

Reise durch

BRANDENBURG

Bilder von
Wolfgang Korall

Texte von
Georg Schwikart

Stürtz



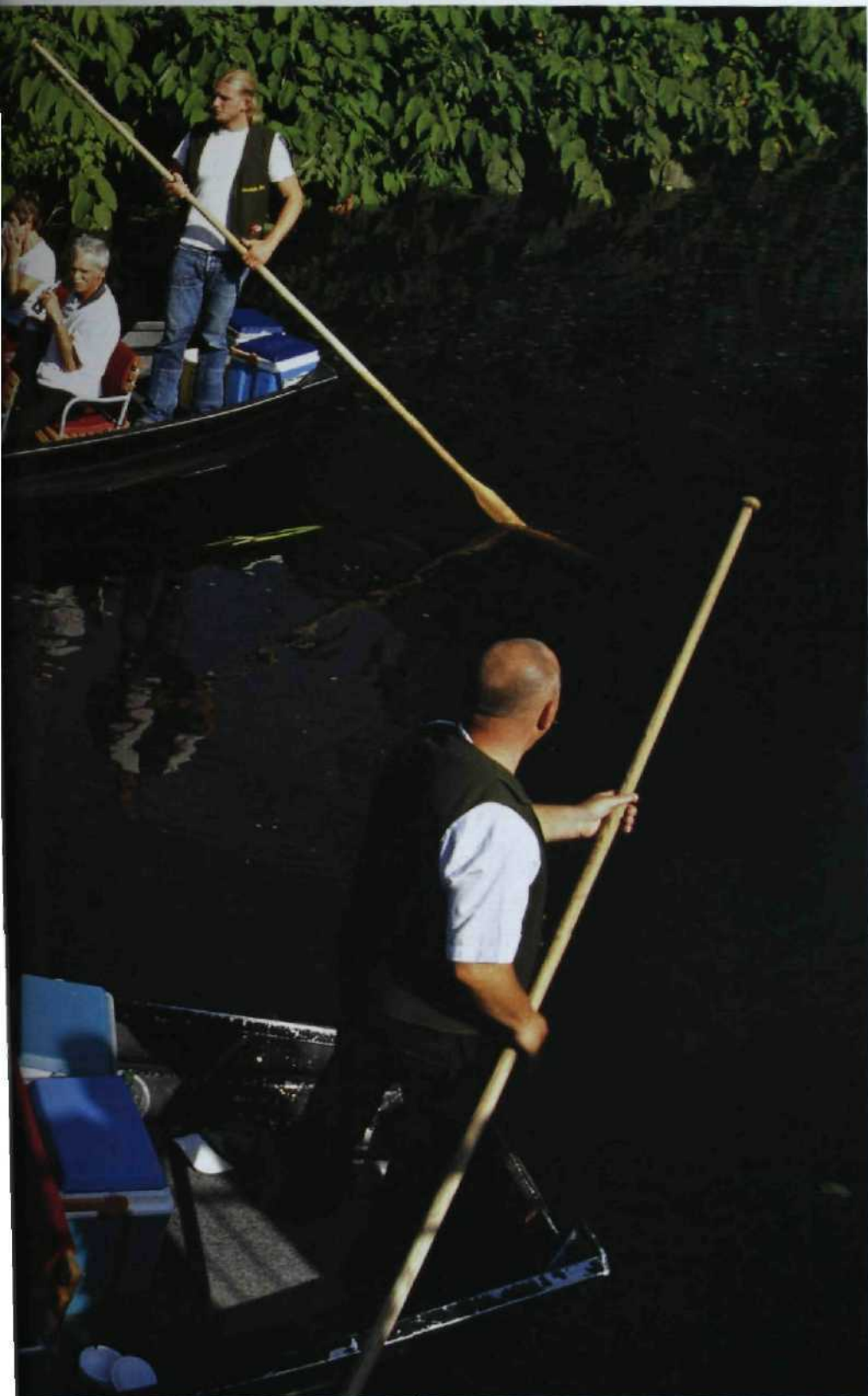
914.30.17

von Knobelsdorff
auf hier sein Erstlings-
k. Später wurde die
tage um orientalische
tente ergänzt. Ein
schichtiges Plätzchen!

Unten:

Die sumpfigen Niederun-
gen der mittleren Spree,
von Cottbus bis unter-
halb von Lübben, bilden
den Spreewald, ein ein-
maliges Naturreservat.

Die Spree hat hier ein
sehr geringes Gefälle
und ist in zahlreiche
Arme aufgespalten, die
sich hervorragend für
beschauliche Kahnfahrten
eignen, wie hier bei Burg.



Seite 10/11:
Weltkulturerbe Sanssouci!
Prinz Louis Ferdinand
von Preußen, ein Nach-
fahr des Schloss-Erbauers
König Friedrich II.,
urteilte treffend:

„Zur Natur tritt die
Kunst und zur Kunst die
Geschichte – ein großer,
bewegender Dreiklang,
vernehmbar nun schon
seit zweieinhalb Jahr-
hundertern.“

12

DES HEILIGEN RÖMISCHEN
REICHES STREUSANDBÜCHSE –
BRANDENBURG

26

POTSDAM, HAVELLAND UND
FLÄMING – DER SÜDWESTEN

Seite 32

Sanssouci –

Der Garten Eden des Alten Fritz

Seite 46

**Karl Friedrich Schinkel – Inbegriff
des preußischen Klassizismus**

62

NIEDERLAUSITZ, SPREEWALD
UND ODERLAND –
DER SÜDOSTEN

Seite 76

**Die Sorben – ein slawisches Volk
in Brandenburg**

92

PRIGNITZ, RUPPNER LAND
UND UCKERMARK –
DER NORDEN

Seite 102

**Ein Land der Dichter –
von Fontane bis Brecht**

Seite 122: Register

Seite 123: Karte

Seite 124: Impressum